

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Die finanzielle Situation von Bund, Ländern und Gemeinden ist in der Diskussion. Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich, warum angesichts der sprudelnden Steuereinnahmen die Steuern und Gebühren nicht gesenkt werden.

Dazu muss man wissen, dass es Deutschland zwar momentan wirtschaftlich vergleichsweise gut geht, aber auch wirtschaftlich schlechte Zeiten erlebt hat und insbesondere von 2001 bis 2010 beträchtliche Schulden angehäuft worden sind, für die Zinsen und Tilgung zu bezahlen sind. Aber auch die sozialen Leistungen wurden beträchtlich ausgeweitet. Der Ausbau der frühkindlichen Bildung (insb. Kindertageseinrichtungen) und die Etablierung von Ganztagschulen (insb. die Offene Ganztagschule) will ebenfalls finanziert sein. Und an die Infrastruktur wie Straßen, Grünflächen, Brücken, Versorgung und Entsorgung werden immer höhere Erwartungen gestellt.

Dies alles aber kostet **zusätzlich** Geld. Die Gemeinden stehen alltäglich vor der Herausforderung, einerseits mit den Einnahmen auskommen zu müssen und die Schulden der Vergangenheit zu tilgen, aber andererseits auch den wachsenden Erwartungen gerecht zu werden. Wir müssen immer aufpassen, dass die Wünsche des Einzelnen an Staat und Gesellschaft auch mit den Einnahmen Schritt halten.

Es lohnt sich, sich mit den städtischen Finanzen zu beschäftigen. Einige Zahlen und Fakten haben wir in diesem Flyer zusammengestellt. Weitere Informationen zum Haushalt und zum Haushaltssanierungsplan finden Sie auf der Internetseite der Stadt Dorsten unter www.dorsten.de/Verwaltung/Rat-haus/Haushalt.

Ich würde mich freuen, wenn das trockene Thema „städtische Finanzen“ Ihr Interesse findet.

Hubert Große-Ruiken

Stadtkämmerer

Zahlen und Fakten

Wichtige Daten zum städtischen Haushalt 2019








Der Haushalt der Stadt Dorsten ist ein kompliziertes Gebilde mit diversen Einzelpositionen. Wie sich die Erträge und Aufwendungen der Stadt Dorsten aufteilen, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden, stark vereinfachten Übersichten. Wie sich die städtischen Leistungen auf einen Vier-Personen-Haushalt verteilen, können Sie anhand der beispielhaften Berechnung für eine Musterfamilie ersehen.

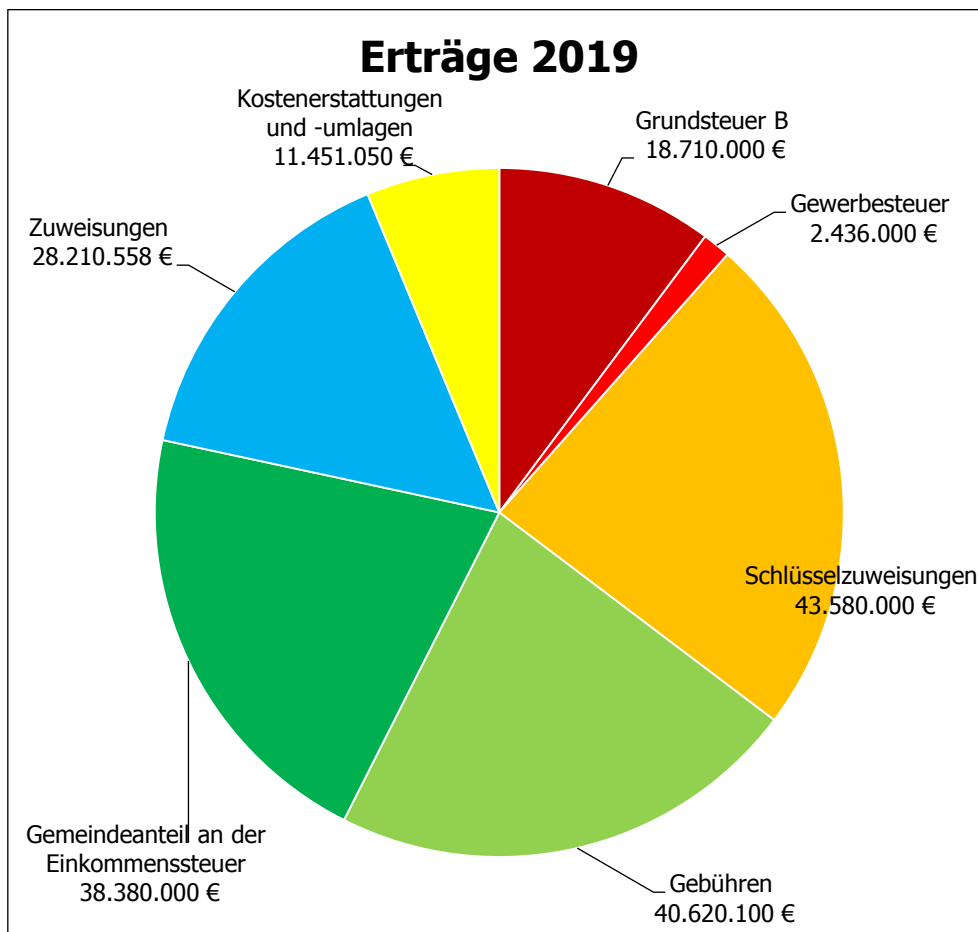
Wenn Sie Fragen zum städtischen Haushalt haben, steht Ihnen das Amt für kommunale Finanzen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner: Peter Trockel
Telefon: 02362 663567
E-Mail: peter.trockel@dorsten.de

Haushaltsflyer, 3. Auflage 2019
Herausgeber:
Stadt Dorsten, Der Bürgermeister,
Halterner Str. 5, 46284 Dorsten
www.dorsten.de

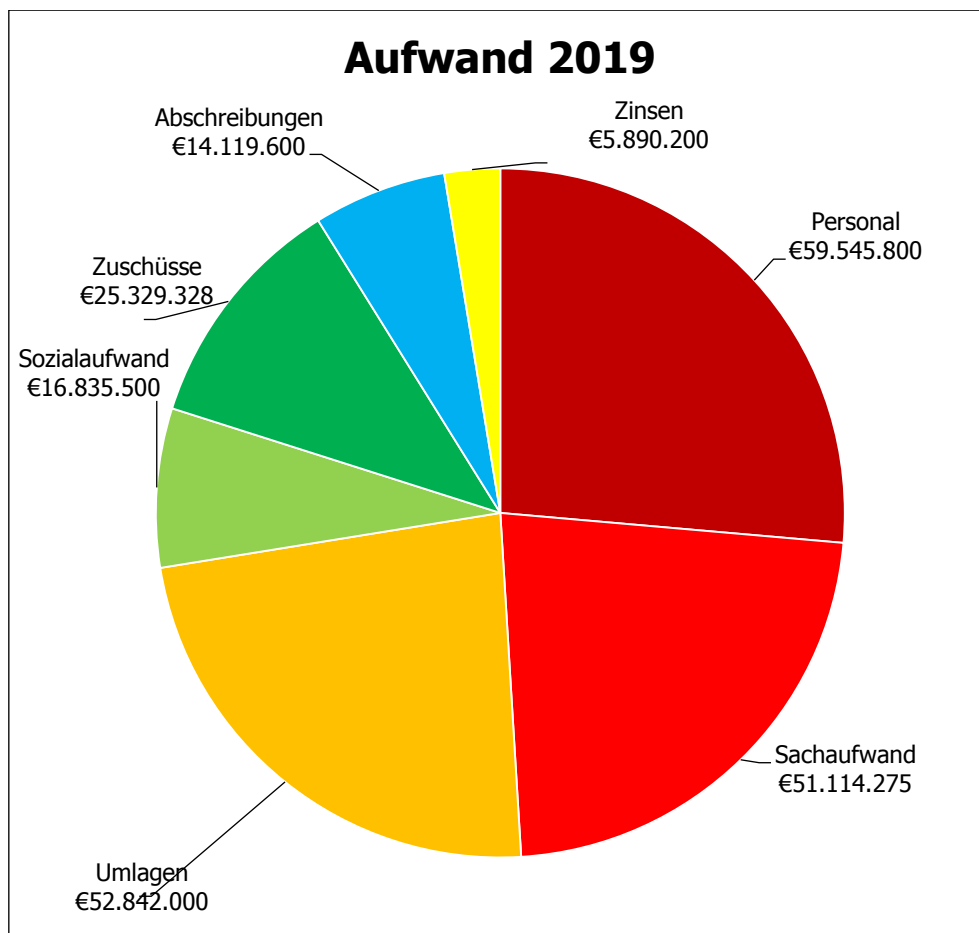
Erträge (Einnahmen) der Stadt Dorsten

	Betrag	Änderung gegenüber 2018
 Grundsteuer B	18.710.000 €	+ 1%
 Gewerbesteuer	24.360.000 €	+ 2%
 Schlüsselzuweisungen	43.580.000 €	- 1%
 Kostenerstattungen und -umlagen	11.451.050 €	- 17%
 Gebühren	40.620.100 €	+ 2%
 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	38.380.000 €	+ 6%
 Zuweisungen	28.210.558 €	+ 28%
Darunter Konsolidierungshilfe (Stärkungspakt)	2.677.133 €	- 35%



Aufwand (Ausgaben) der Stadt Dorsten

	Betrag	Änderung gegenüber 2018
■ Personal	59.545.800 €	+ 7%
■ Sachaufwand	51.114.275 €	+ 4%
■ Umlagen	52.842.000 €	0%
■ Sozialaufwand	16.835.500 €	- 12%
■ Zuschüsse	24.348.909 €	+ 4%
■ Abschreibungen	14.119.600 €	- 3%
■ Zinsen	5.890.200 €	+ 2%



Aufwandsschwerpunkte

- Schule	18.495.000 €
- Kindertagesbetreuung	21.702.500 €
- Straßen	12.755.000 €
- öffentliche Grünflächen	5.240.450 €
- Kultur	4.052.500 €






Haushaltssanierungsplan

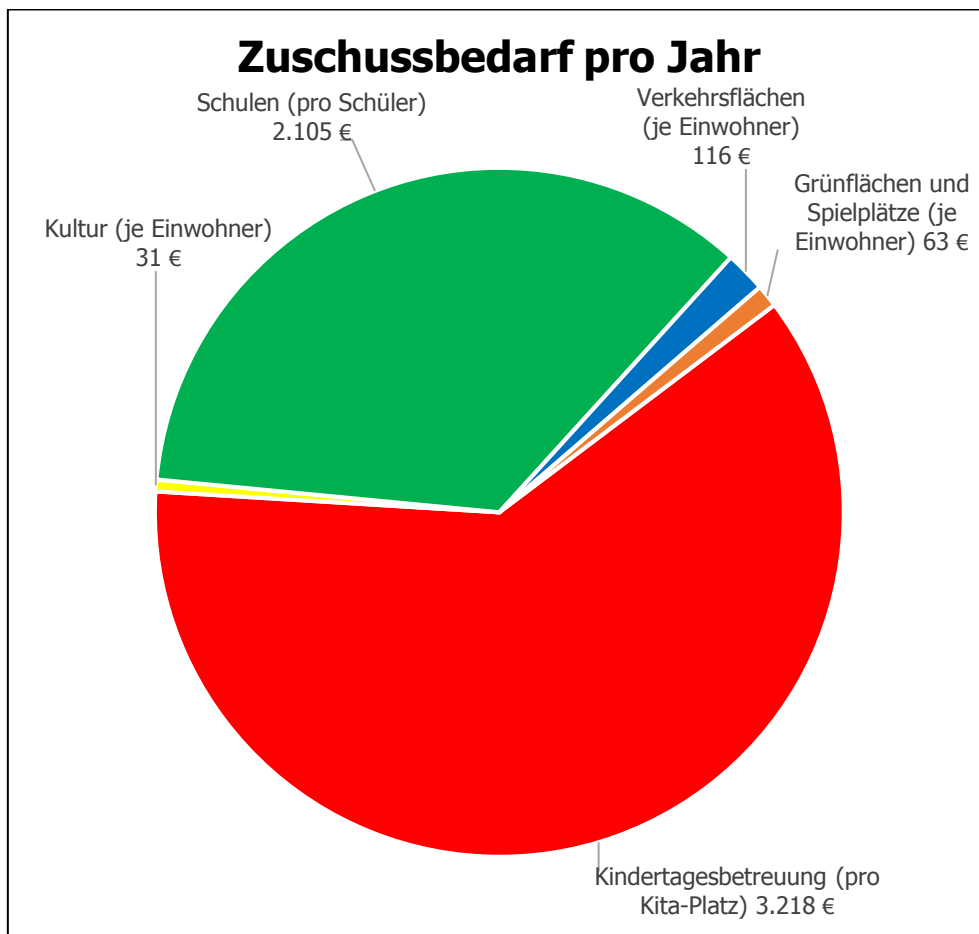
Am 01. Dezember 2011 ist das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft getreten. Mit der Umsetzung dieses Gesetzes stand die Stadt Dorsten und steht sie auch weiterhin vor enormen Herausforderungen.

Die Stadt Dorsten wird noch bis 2020 eine Konsolidierungshilfe erhalten und muss ab 2021 den Haushaltsausgleich eigenständig herstellen.

Jahresergebnisse in EUR	
2012	-24.403.350
2013	-8.682.749
2014	-518.317
2015	-6.621.529
2016	5.664.038
2017 vorläufig:	4.070.415
2018 Plan:	356.603
2019 Plan:	392.537
2020 Plan:	2.445.542
2021 Plan:	1.713.832
2022 Plan:	288.803

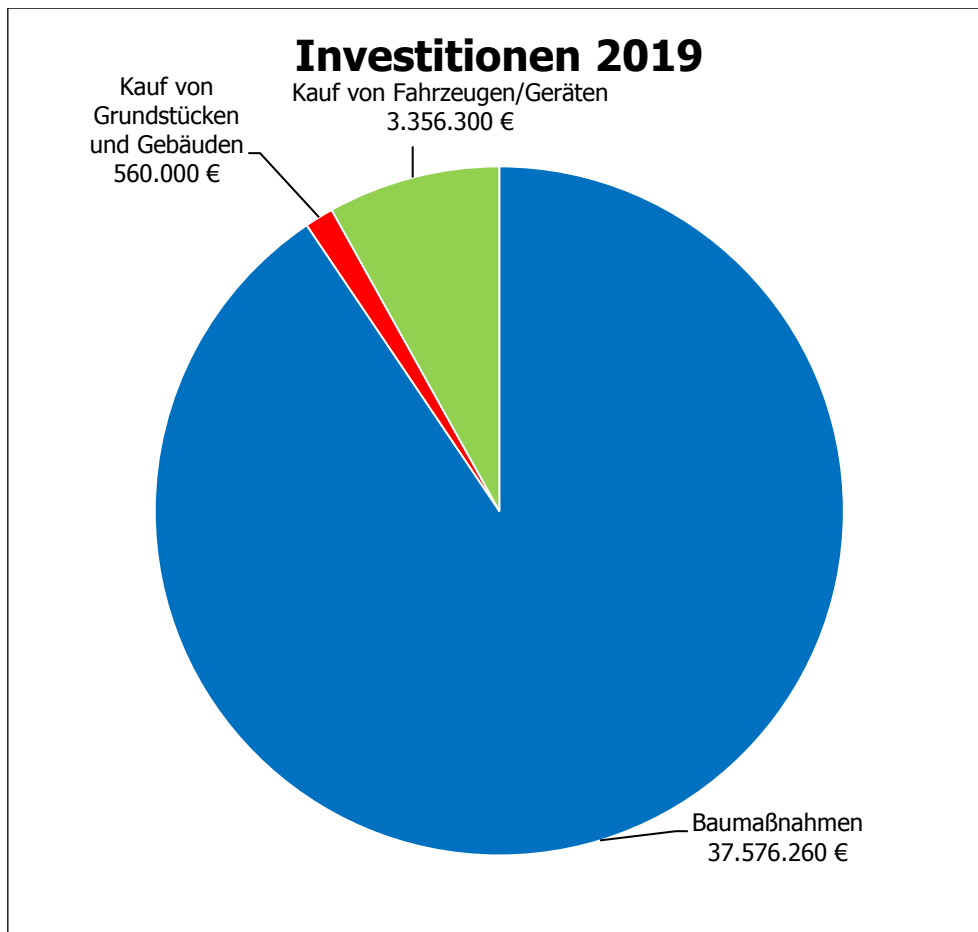
Städtischer Zuschuss pro Jahr:

	Betrag
 Kindertagesbetreuung (pro Kita-Platz)	3.218 €
 Kultur (je Einwohner)	31 €
 Schulen (pro Schüler)	2.105 €
 Verkehrsflächen (je Einwohner)	116 €
 Grünflächen und Spielplätze (je Einwohner)	63 €



Das wird investiert:

	Betrag	Änderung gegenüber 2018
■ Kauf von Grundstücken und Gebäuden	560.000 €	+ 229%
■ Baumaßnahmen	37.576.260 €	+ 78%
■ Kauf von Fahrzeugen, Geräten	3.356.300 €	- 2%



Investitionsschwerpunkte:

- Integriertes Handlungskonzept Wir machen MITte (bis zu 90% gefördert durch das Land NRW) Eigenanteil:	8.724.000 €
- Straßenbau / Grünflächen	5.055.700 €
- Kanalbau	3.864.000 €
- Feuerwehr / Rettungsdienst	1.380.900 €

Ausgewählte Kennzahlen des Jahres 2019:

Einwohner, Stand 30.06.2018 76.550

Fläche des Stadtgebietes 171,2 km²

Steuersätze (seit 2013)

Grundsteuer A 450 %

Grundsteuer B 780 %

Gewerbsteuer 495 %

Gebühren

Schmutzwasser (m³) 2,22 € (Vorjahr: 2,28 €)

Niederschlagswasser (m²) 1,00 € (Vorjahr: 1,00 €)

Restmüll 120 l 436,80 € (jährlich, wöchentliche Leerung)

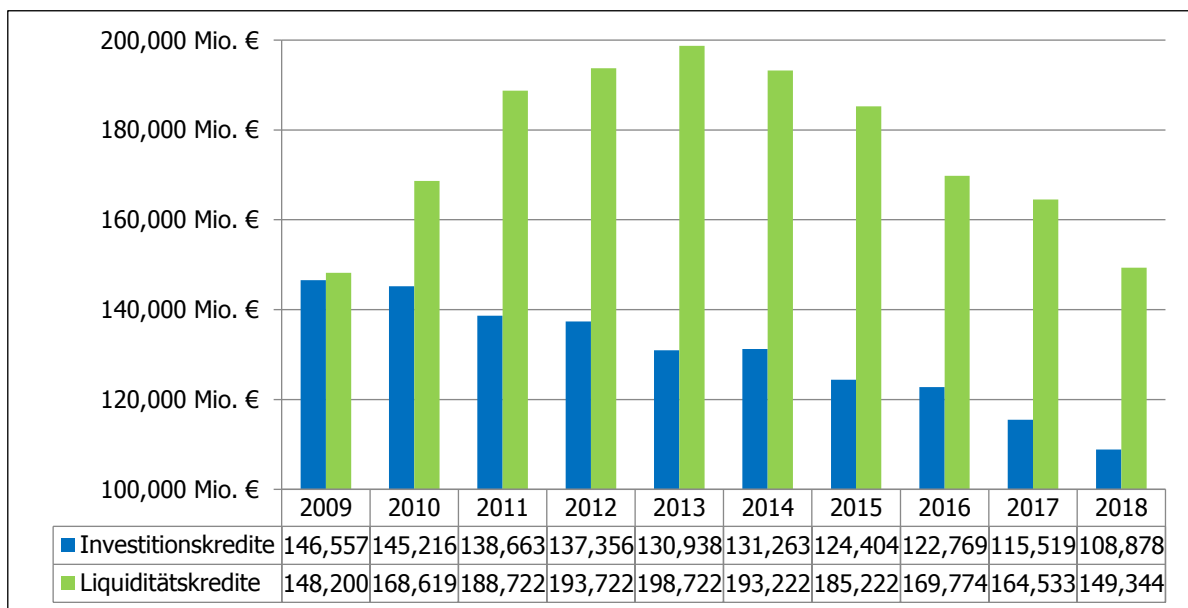
Biomüll 120 l 120,00 € (jährlich, wöchentliche Leerung)

Sonstige Finanzdaten

Steuerkraft / Einwohner 922,00 €

Schulden / Einwohner 3.373 €

Entwicklung der Verschuldung (in Mio. EUR)



Der **Liquiditätskredit** (auch: Kassenkredit) ist mit dem Kontokorrentkredit oder dem „Dispokredit“ vergleichbar.

Mit einem **Investitionskredit** werden Investitionen finanziert (Kauf von Grundstücken, Baumaßnahmen, Fahrzeugen und Geräten).